

Fiskus beteiligt sich an Schulkosten

Berlin. Bezahlen Eltern ihrem Kind den Besuch einer Privatschule, können sie einen Teil des Betrags unter bestimmten Bedingungen von der Steuer absetzen. Darauf macht der Bundesverband Lohnsteuerhilfevereine (BVL) aufmerksam. Dabei gilt es, einige Dinge zu beachten.

■ **Höchstbetrag:** 30 Prozent des gezahlten Schulgelds lassen sich als Sonderausgaben absetzen, maximal jedoch 5000 Euro pro Jahr und Kind. Auch wenn das Kind nur einige Monate die Schule besucht, kann man den vollen Betrag in der Steuererklärung ausschöpfen.

■ **Voraussetzungen:** Es muss sich um eine Schule in freier Trägerschaft oder eine überwiegend privat finanzierte Einrichtung handeln, die zu einem anerkannten Abschluss führt.

■ **Besucht das Kind eine Privatschule in einem anderen EU-Land oder in Island, Norwegen und Liechtenstein,** dann muss deren allgemein- oder berufsbildender Abschluss gegenüber einem deutschen gleichwertig sein. Bei deutschen Schulen wird das stets unterstellt, so die Experten. Diese können auch außerhalb Europas liegen.

■ **Grundsätzlich gilt:** Für das Kind muss noch Anspruch auf Kindergeld oder Kinderfreibeträge bestehen, damit man die Privatschulungskosten steuerlich geltend machen kann.

■ **Ausnahmen:** Kosten für Betreuung, Beherbergung oder Verpflegung sind vom Abzug ausgenommen. Gebühren für Hochschulen sowie Fachhochschulen lassen sich ebenfalls nicht absetzen. (dpa/tmm)

Wie Behinderte in Arbeit finden

Raus aus den Behindertenwerkstätten, rein in den Job: „Budget für Arbeit“ bietet Zuschüsse für Arbeitgeber

Das „Budget für Arbeit“ soll die Grundlage schaffen, Behinderte in Arbeit zu bringen – bisher jedoch mit wenig Resonanz. Das will „Arbeit und Bildung“ nun ändern.

von Andreas Schmidt

Marburg. Beginn vergangenen Jahres wurde das „Budget für Arbeit“ vom Bundesministerium aufgelegt. Die Idee: Behinderte Menschen sollen einen Einstieg in den allgemeinen Arbeitsmarkt bekommen. Arbeitgeber erhalten einen Ausgleich in Höhe von 75 Prozent der Lohnkosten für die „dauerhafte Minderleistung des behinderten Beschäftigten“, wie das Ministerium beschreibt. Darüber hinaus würden auch die erforderlichen Assistenzleistungen finanziert.

Das „Budget für Arbeit“ ermöglichte damit für die behinderten Menschen eine Alternative zur Beschäftigung in einer Behindertenwerkstatt. Und für die ist die Förderung auch gedacht – denn nur Menschen, die Anspruch auf einen Platz in einer Behindertenwerkstatt haben, können vom „Budget für Arbeit“ profitieren.

Die Nachfrage ist jedoch bisher gering, wie Rainer Dolle, Geschäftsführer von „Arbeit und Bildung“, weiß: „Bisher wurden in Hessen im Jahr 2018 erst 28 Budgets für Arbeit vereinbart. Diese Zahl soll nun aktiv gesteigert werden durch unser zweijähriges Modellprojekt, das vom



Ein Rollstuhlfahrer dreht an einem Arbeitsplatz für Motorklemmen eine Schraube ein.

Foto: Hendrik Schmidt

Hessischen Sozialministerium und dem Landeswohlfahrtsverband Hessen gefördert wird.“ Um mehr Behinderte in den Arbeitsmarkt zu bringen, soll nun die „Werbemittel“ gerührt werden – „Arbeit und Bildung“ will mit seinem angeschlossenen Integrationsfachdienst „den beteiligten lokalen Akteuren, Unternehmen und den Menschen mit Behinderung das Förderinstrument näherbringen“, sagt Referent Rolf Matthé vom Sozialministerium.

Thomas Niermann, Leiter des Integrationsamtes LWV Hessen betont: „Es muss die Chance bestehen, dass junge Menschen,

die in einer Werkstatt für behinderte Menschen eine Qualifizierung erfahren haben, auch in den allgemeinen Arbeitsmarkt wechseln können.“ Man sollte ihnen „Entwicklungspotenzial zugestehen“. Der finanzielle Anreiz ermögliche, „dass die Tür aus der Werkstatt hinaus offen bleibt“.

Für Abteilungsleiter Volkhart Wolff von „Arbeit und Bildung“ ist wichtig, dass Leistungen für die erforderliche Anleitung und Begleitung übernommen werden. „Daneben gibt es auch Hilfen wie Job-Coaching, Arbeitsassistenten, technische Arbeitshilfen und Hilfen für die behin-

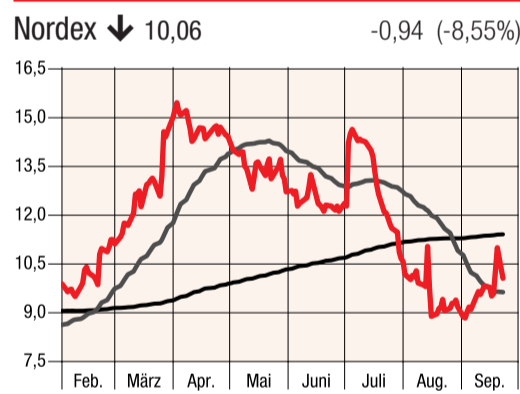
derungsgerechte Einrichtung von Arbeitsplätzen. Die Menschen haben zu jeder Zeit ein Rückkehrrecht in die Werkstatt“, erläutert er.

Bernd Gökeler, Vorsitzender des Netzwerks Teilhabe, erläutert indes, dass die Erwartungshaltung mitunter ein Problem sei: „Es fehlt an Ehrlichkeit und der Möglichkeit, dass eine Zusammenarbeit auch scheitern darf. Wir brauchen neue Ideen. Das Ziel sollte sein, undenkbar Arbeitsplätze denkbar zu machen.“ Es gehe nicht nur um Produktivität allein, sondern um Würde. „Das Budget für Arbeit ist ein guter Schritt in die

richtige Richtung“, ist er sicher. Als Beispiel eines Wirtschaftsbetriebes erläutert Peter Jacobs, Geschäftsführer von „Marmed“ in Cölbe: „Als Inklusionsbetrieb beschäftigen wir Menschen mit Behinderung, es fehlt allerdings manchmal an geeigneten Tätigkeiten in der heute zumeist hochtechnischen Arbeitswelt. Der finanzielle Ausgleich und die Unterstützung sind jedoch sehr interessant für uns.“

Weitere Informationen: Andrea Weide und Mohammad Enan, „Arbeit und Bildung“, Telefon 0 64 21 / 6 85 13 20, weide@arbeit-und-bildung.de, enan@arbeit-und-bildung.de, www.ifd-marburg-biedenkopf.de

Die Börseninformationen Ihrer Sparkasse Marburg-Biedenkopf



Werte	23.9.	+/-	Punkte
Frankfurt, M-Dax	25592,39	-	304,91
Frankfurt, S-Dax	11109,07	-	206,74
Frankfurt, Tec. All-Share	3326,70	-	51,42
Hongkong, Hang Seng	26205,09	-	227,77
London, S&P UK	1480,59	-	3,71
New York, Nasdaq	8124,63	+ 6,95	
Paris, CAC 40	6029,76	-	60,02
Tokio, Nikkei	22079,03	+ 34,64	
Wien, ATX	3034,71	-	33,33
Zürich, VXX, SMI	9997,39	-	59,44

Werte	23.9.	+/-	Euro
1&1 Drillisch ¹⁾	28,34	-	0,02
3U Holding	1,62	-	0,02
Aareal Bank	26,43	+ 0,04	
ADVA Optical Net. ²⁾	5,42	+ 0,08	
Airbus	120,08	+ 0,28	
Aixtron NA ³⁾	16,88	-	0,09
Aixtron NA ³⁾	15,34	+ 0,11	
Axel Springer vNA	40,85	+ 1,15	
Bauer	63,70	+ 0,25	
Bayer vNA ³⁾	15,64	+ 0,66	
BB Biotech NA	26,15	+ 0,30	
Becton ¹⁾	58,15	- 0,30	
Bentley ¹⁾	93,05	- 2,95	
Bilfinger ¹⁾	39,80	- 0,00	
Borussia Dortmund ²⁾	24,76	- 1,15	
Brenntag NA ¹⁾	9,52	- 0,35	
Brenntag NA ¹⁾	45,23	- 1,13	
Caracul ¹⁾	51,75	- 1,50	
Carl Zeiss Meditec ¹⁾	104,80	+ 1,40	
CECONY St.2)	5,15	- 0,05	
CECONY St.2)	5,05	- 0,00	
Comdirect Bank	11,72	+ 0,40	
Commerzbank ¹⁾	5,32	- 0,43	
Constantin Medien	2,29	+ 0,01	
Dialog Semtec. NA ¹⁾	43,28	+ 0,23	
DMG Mori ²⁾	42,55	- 0,15	
Drägerwerk VZ ²⁾	45,82	- 0,30	
Dt. EuroShop NA ²⁾	25,14	- 0,14	
Dt. Pfandbriefbank ¹⁾	11,05	- 0,21	
Dt. Wohnen Inh. ¹⁾	31,58	- 0,41	
Dürr ¹⁾	23,82	- 0,43	
Eckert & Ziegler ²⁾	158,00	- 3,40	
EiringsKlinger NA	6,55	- 0,14	
Evonik Industries ¹⁾	22,31	- 0,54	
Evotec ¹⁾	20,48	- 0,29	
Filmarm ¹⁾	64,75	- 1,15	
Fraport ¹⁾	75,62	- 1,26	
freemove NA ¹⁾	18,02	- 0,18	
Fuchs Petrolub VZ ¹⁾	33,50	- 0,62	
GEA Group ¹⁾	26,21	- 0,30	
Gesherheimer ¹⁾	67,05	- 0,60	
Gerry Weber Int.	0,06	- 0,02	
Grenke NA ¹⁾	75,20	- 1,55	
GSW Immobilien	76,50	+ 2,00	
Hamburger Hafen ²⁾	25,80	- 0,00	
Hann. Rückvers. NA ¹⁾	151,90	+ 0,80	
Heidelberger Druck ¹⁾	1,08	- 0,08	
Hella ¹⁾	43,66	- 0,22	
Hochtief ¹⁾	103,30	- 3,10	
Hornbach Hold. ²⁾	49,55	- 0,40	
Hornbach-Baum.	16,85	- 0,00	
Hugo Boss NA ¹⁾	50,14	- 1,22	
Instone Real ¹⁾	18,82	+ 0,40	
Intershop	1,15	- 0,01	
K+S NA ¹⁾	12,93	- 0,97	
KAP	-	-	
Klöckner & Co. NA ²⁾	5,50	- 0,16	
Krones ²⁾	54,85	- 1,95	
KUKA	39,50	- 1,05	

Werte	23.9.	+/-	Euro
LEG Immobilien ¹⁾	101,95	-	0,25
Leoni NA ²⁾	11,87	-	1,14
Logwin NA	150,00	+ 3,00	
MAN St.	47,46	-	0,22
Manz	17,30	-	0,34
Medigene NA	6,37	-	0,10
Medion	14,80	-	0,20
Metro St. ¹⁾	14,37	-	0,26
MLP	4,74	-	0,05
MorphoSys ¹⁾	104,50	-	1,10
New Work ²⁾	280,00	-	5,00
Nordex ²⁾	10,11	-	0,90
Osram Licht NA ¹⁾	38,05	+ 0,15	
Patrizia ²⁾	16,99	-	0,08
Pfeiffer Vacuum ²⁾	146,00	-	1,00
Phoenix Solar	0,02	-	0,00
PNE NA	3,62	-	0,05
Porsche VZ.	60,10	-	1,70
ProSiebenSat.1 ¹⁾	12,95	-	0,54
Qiagen ¹⁾	30,31	-	0,35
QSC NA	1,27	+ 0,01	
Rational ¹⁾	652,50	-	5,00
Rheinmetall ¹⁾	115,10	-	1,95
Rhön-Klinikum ²⁾	21,50	+ 0,05	
RTL Group ¹⁾	44,28	-	1,68
Satgitte ²⁾	17,37	-	0,18
Sartorius VZ ¹⁾	169,00	-	7,00
SGL Carbon ²⁾	4,60	-	0,00
Singulus	5,13	+ 0,06	
Sixt St. ²⁾	87,70	-	2,30
SMA Solar Techn. ²⁾	25,78	-	0,08
Software ¹⁾	25,79	-	0,01
Südzucker ²⁾	14,12	+ 0,11	
Symrise Inh. ¹⁾	87,78	+ 0,08	
Talxan NA ²⁾	39,24	+ 0,22	
Tele Columbus NA	1,64	-	0,04
Telefonica Deutschl. ¹⁾	2,50	-	0,01
thyssenkrupp ¹⁾	12,39	-	0,28
TUI NA	10,22	+ 0,69	
Uniper NA ¹⁾	30,18	+ 0,11	
United Internet NA ¹⁾	32,22	-	0,28
Villeroy & Boch VZ.	12,75	+ 0,20	
Vossloh	36,50	-	0,10
Wacker Chemie ²⁾	65,70	-	2,36
Wirecard ¹⁾	146,00	-	2,65
zooplus ²⁾	114,00	-	1,20

Rezessionsorgen belasten den DAX – K+S schwach

Frankfurt (Dow Jones) - Am deutschen Aktienmarkt ist es zum Start in die Woche nach unten gegangen. Die schwachen Einkaufsmanagerindizes sind für Commerzbank-Ökonom Ralph Solveen ein Zeichen, dass eine Rezession naherrückt, also ein Schrumpfen der Wirtschaft mit einem deutlichen Rückgang der Investitionen und einem spürbaren Anstieg der Arbeitslosigkeit. In Deutschland fiel der Industrie-Einkaufsmanagerindex mit 41,4 auf den niedrigsten Wert seit Mitte 2009. Deutz und K+S kappten die Prognosen, während die Konsolidierung bei den Unternehmen aus der Immobilienbranche weitergeht. Am Ende des Tages summierte sich das Minus auf 1 Prozent, der DAX schloss bei 12.342 Punkten. An der Börse wurde die Aktie der Commerzbank mit einem Minus von 7,5 Prozent abgestraft. Von Analysten wurde bemängelt, dass mit der M-Bank die Ertragsperle verkauft werden soll. Der Gewinn aus dem Deal wird dann für Infrastruktur sowie Restrukturierungskosten ausgegeben. Wie dann die Ertragslage aussehen wird, bleibt abzuwarten. Um 6,7 Prozent ging es für die Aktie von K+S nach unten, nachdem das Unternehmen die Kaliproduktion reduziert hat. In Folge könne das 2019er EBITDA um 80 Millionen Euro niedriger ausfallen.

Werte	23.9.	+/-	Punkte
Frankfurt, M-Dax	25592,39	-	304,91
Frankfurt, S-Dax	11109,07	-	206,74
Frankfurt, Tec. All-Share	3326,70	-	51,42
Hongkong, Hang Seng	26205,09	-	227,77
London, S&P UK	1480,59	-	3,71
New York, Nasdaq	8124,63	+ 6,95	
Paris, CAC 40	6029,76	-	60,02
Tokio, Nikkei	22079,03	+ 34,64	
Wien, ATX	3034,71	-	33,33
Zürich, VXX, SMI	9997,39	-	59,44

Werte	23.9.	+/-	Euro
1&1 Drillisch ¹⁾	28,34	-	0,02
3U Holding	1,62	-	0,02
Aareal Bank	26,43	+ 0,04	
ADVA Optical Net. ²⁾	5,42	+ 0,08	
Airbus	120,08	+ 0,28	
Aixtron NA ³⁾	16,88	-	0,09
Aixtron NA ³⁾	15,34	+ 0,11	
Axel Springer vNA	40,85	+ 1,15	
Bauer	63,70	+ 0,25	
Bayer vNA ³⁾	15,64	+ 0,66	
BB Biotech NA	26,15	+ 0,30	
Becton ¹⁾	58,15	- 0,30	
Bentley ¹⁾	93,05	- 2,95	
Bilfinger ¹⁾	39,80	- 0,00	
Borussia Dortmund ²⁾	24,76	- 1,15	
Brenntag NA ¹⁾	9,52	- 0,35	
Brenntag NA ¹⁾	45,23	- 1,13	
Caracul ¹⁾	51,75	- 1,50	
Carl Zeiss Meditec ¹⁾	104,80	+ 1,40	
CECONY St.2)	5,15	- 0,05	
CECONY St.2)	5,05	- 0,00	
Comdirect Bank	11,72	+ 0,40	
Commerzbank ¹⁾	5,32	- 0,43	
Constantin Medien	2,29	+ 0,01	
Dialog Semtec. NA ¹⁾	43,28	+ 0,23	
DMG Mori ²⁾	42,55	- 0,15	
Drägerwerk VZ ²⁾	45,82	- 0,30	
Dt. EuroShop NA ²⁾	25,14	- 0,14	
Dt. Pfandbriefbank ¹⁾	11,05	- 0,21	
Dt. Wohnen Inh. ¹⁾	31,58	- 0,41	
Dürr ¹⁾	23,82	- 0,43	
Eckert & Ziegler ²⁾	158,00	- 3,40	
EiringsKlinger NA	6,55	- 0,14	
Evonik Industries ¹⁾	22,31	- 0,54	
Evotec ¹⁾	20,48	- 0,29	
Filmarm ¹⁾	64,75	- 1,15	
Fraport ¹⁾	75,62	- 1,26	
freemove NA ¹⁾	18,02	- 0,18	
Fuchs Petrolub VZ ¹⁾	33,50	- 0,62	
GEA Group ¹⁾	26,21	- 0,30	
Gesherheimer ¹⁾	67,05	- 0,60	
Gerry Weber Int.	0,06	- 0,02	
Grenke NA ¹⁾	75,20	- 1,55	
GSW Immobilien	76,50	+ 2,00	
Hamburger Hafen ²⁾	25,80	- 0,00	
Hann. Rückvers. NA ¹⁾	151,90	+ 0,80	
Heidelberger Druck ¹⁾	1,08	- 0,08	
Hella ¹⁾	43,66	- 0,22	
Hochtief ¹⁾	103,30	- 3,10	
Hornbach Hold. ²⁾	49,55	- 0,40	
Hornbach-Baum.	16,85	- 0,00	
Hugo Boss NA ¹⁾	50,14	- 1,22	
Instone Real ¹⁾	18,82	+ 0,40	
Intershop	1,15	- 0,01	
K+S NA ¹⁾	12,93	- 0,97	
KAP	-	-	
Klöckner & Co. NA ²⁾	5,50	- 0,16	
Krones ²⁾	54,85	- 1,95	
KUKA	39,50	- 1,05	

Werte	23.9.	+/-	Euro
AB Inbev (BE)	87,19	-	0,63
Ahold Delhaize (NL)	22,48	-	0,33
Air Liquide (FR)	130,25	-	0,35
Amadeus IT (ES)	67,58	+ 1,34	
ASML Hold. (NL)	224,45	-	3,25
AXA (FR)	23,19	-	0,16
Banco Santander (ES)	3,66	-	0,11
BBVA (ES)	4,77	+ 0,04	
BNP Paribas (FR)	44,00	-	0,77
CRH (IE)	30,94	-	0,13
Danone (FR)	80,64	+ 0,06	
Enel (IT)	6,67	+ 0,07	
Engie (FR)	14,27	-	0,17
Eni (IT)	14,09 xD	-	0,46
Essilor-Luxottica (FR)	131,90	-	0,05
Iberdrola (ES)	9,33	+ 0,02	
Inditex (ES)	27,49	+ 0,42	
ING Groep (NL)	9,49	-	0,25
Intesa Sanpaolo (IT)	2,14	-	0,02
Kering (FR)	461,40	-	4,25
L'Oréal (FR)	248,60	-	0,30
LVMH (FR)	367,20	-	0,65
Nokia (FI)	4,68	-	0,11
Orange (FR)	14,23	-	0,02
Philips Elec. (NL)	41,75	-	2,30
Santitas (FR)	140,65	-	0,80
Santitas S.A. (FR)	83,05	-	0,80
Schneider Electr. (FR)	78,58	-	2,16
Soc. Générale (FR)	26,14	-	0,10
Telefonica (ES)	6,84	-	0,03
Total (FR)	48,63	-	0,51
Unilever (NL)	54,39	+ 0,39	
Vinci (FR)	98,02	-	1,34